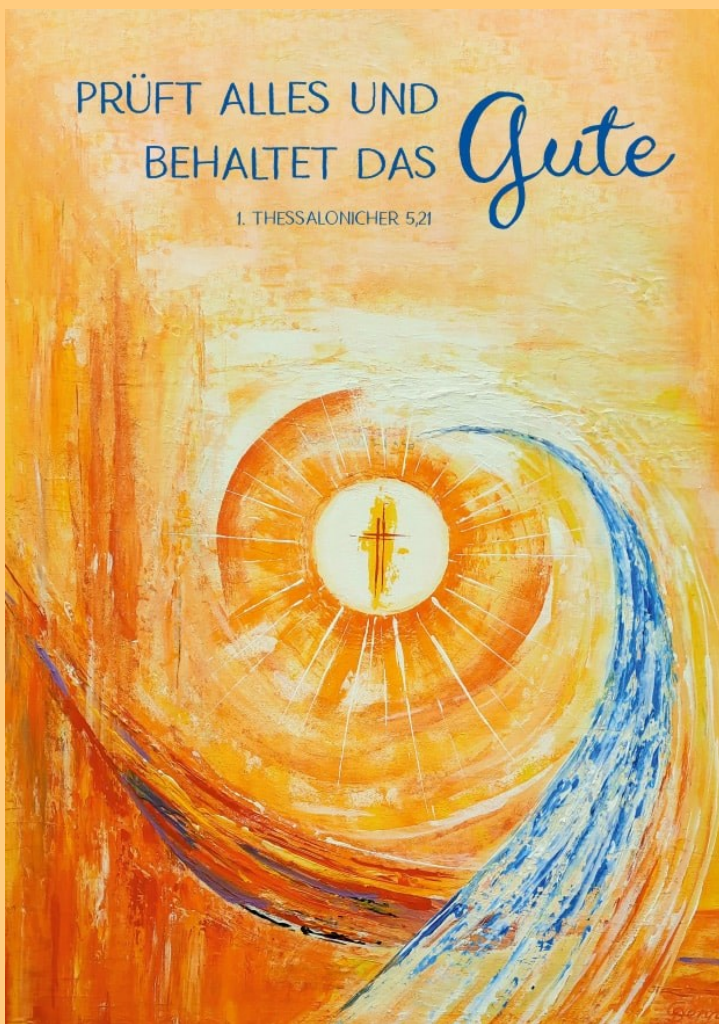


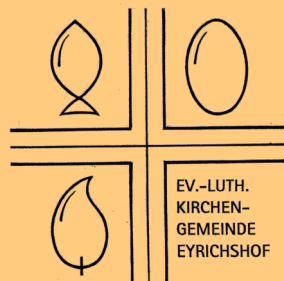
PRÜFT ALLES UND
BEHALTET DAS *Gute*
1. THESSALONICHER 5,21



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

**Untermersbach -
Memmelsdorf/Ufr.
&
Eyrichshof**



Ausgabe Februar 2025 bis Mai 2025

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“

Inhaltsverzeichnis:

- S. 5-10 Veranstaltungen
- S. 11 Kirchenrätsel
- S. 12-19 Gottesdienste, Geburtstage
- S. 20-21 Kasualien / Gruppen
- S. 21-28 Rückblicke
- S. 24-25 Denkmaltafeln
- S. 29 Kinderseite
- S. 30 Fasching?!
- S. 31 Kirchenvorstände

Es klingt gut. Er ist kurz und ist leicht zu merken. Man könnte dieses Bibelwort eigentlich in jedem Kontext zitieren. Nicht nur in kirchlichem oder christlichem Kontext, sondern überall. Draußen auf der Straße in Smalltalks. Auf dem Arbeitsplatz unter Kollegen. In der Schule. Im Geschäft. Zuhause. Beim Arzt. Im Freundeskreis. Vergiss nicht: prüf alles und behalte das Gute! Denk nach! Überlege dir das! Schlaf drauf! Sortiere endlich! Schmeiß weg, was nicht mehr nützt! Räum auf und mache Ordnung! Es gibt eine Menge von Situationen, Dialoge oder Lebensphasen, wo dieser

kurze Satz seinen guten Platz haben könnte. Und das gefällt mir. Das zeigt für mich eine große Weite, die in diesem Bibelwort steckt. Und ich denke, wir brauchen diese Weite. Wir brauchen einen weiten Raum in dem wir uns gedanklich und seelisch bewegen können. Wir brauchen eine weite Sichtweise, um zu sehen, was alles in unserem Leben da ist. An verschiedensten Farben und Formen. An verschiedensten Geschichten. An verschiedensten Wegen und Entscheidungsmöglichkeiten Tag für Tag. An verschiedensten Geschenken des Lebens. An verschiedensten Menschen und Wegbegleitern in unserem Leben. Das Spektrum ist breit und das Leben ist reich gefüllt mit allem, was man braucht. Um all das zu sehen und dafür dankbar zu sein, braucht man schon die Weite. Vor allem die innere Weite. Ein weiter Raum tief im Innersten. Dort, wo die wichtigsten Fragen gestellt werden. Dort, im innersten Raum, wo Entscheidungen getroffen werden und das Gute und das nicht Gute geprüft werden. Dort, wo geprüft wird, was wichtig und kraftgebend ist, was das eigene Leben positiv weiterbringen und auch andere bereichern kann. Im tiefen innersten Raum brauchen wir Weite. Dort, wo die wichtigsten Fragen gestellt werden, die wir vielleicht gerne in unserem Leben verdrängen, verleugnen, beschönigen und vermeiden möchten.

Was will ich eigentlich aus meinem Leben machen? Wonach sehne ich mich in Wirklichkeit? Wer bin ich überhaupt? Was ist gut für mich? Was ist wichtig und richtig in meinem Leben? Wo sind meine Wichtigkeiten? Wieviel wiegt bei mir die Liebe, der Glaube, die Freundschaft, die Hilfsbereitschaft? Habe ich mehr Positives und Gutes oder eher mehr Negatives in meinem Leben? Welche Seite wiegt mehr? Und was will Gott von mir? Was hat er mit mir vor? Was bringt mir die Zukunft? Die Weite brauchen wir.

Gedanken zur Jahreslosung

Auch um unseren Befürchtungen und Ängsten begegnen zu können, die wir vielleicht dann haben, wenn wir an das neue Jahr und an die Zukunft denken. All das klingt vielleicht ernst, sogar zu ernst oder langsam wie-der dunkel.

Aber es ist nicht unbedingt nur ernst und dunkel. Nicht nur. Ich spüre eine große Weite in der Jahreslosung. Und ich denke, diese Weite ist etwas sehr Positives.

Schauen Sie dieses Bild auf der Titelseite an! Dieses Bild mit viel Farbe. Mit warmen Farben, die kräftig und positiv sind. Und die Weite darstellen und Geborgenheit, die Freude und Kraft ausstrahlen. An diesem Bild finde ich persönlich alles, was ich an unserem Bibelwort wichtig finde und was uns für das neue Jahr etwas bedeuten könnte. Ich mag diese warmen Farben. Die Gelbtöne. Zitronengelb, Orange. Sie sind hell und haben eine große Strahlkraft. Das Gelb hat etwas Heiliges und Göttliches in sich und ist einfach schön. Gelb ist auffällig. Gelb motiviert und begeistert. Die gelbe Farbe gibt Kraft, wärmt das Herz und hilft neue Wege zu finden. Und es wirkt einfach positiv auf die Seele. Auf diesem Bild sehen wir viel Gelb. Ein bisschen mit Weiß gemischt oberhalb des Bildes und mit Rot unten. Und ein bisschen Blau ist auch zu sehen. Und das Ganze bildet etwas Rundes.

Etwas Rundes, wie ein Auge oder die Sonne. Und es ist irgendwie – nach meinem Gefühl – in Bewegung. Es ist rund, und alles bewegt sich im Kreis. Und letztlich bewegt sich alles Richtung Kreuz in der Mitte.

Ganz in der Mitte sehen wir das Kreuz. Und dieses Kreuz im Auge oder in der Sonne macht alles schon ein wenig konkreter. Wir schauen auf das Kreuz. Wir sehen Jesus. Er ist das Licht. Er ist die Sonne. Er strahlt. Er wirft sein Licht überallhin. Man sieht Lichtstrahlen, die vom Kreuz nach außen strahlen. Er leuchtet auf. Jesus, Gottes Licht leuchtet auf und hilft uns klarzusehen. Dieses Licht erscheint in der Krippe in Betlehem. Und es scheint bis zum Kreuz. Aber auch über das Kreuz hinaus. Seine Auferstehung besiegt sogar den Tod.

Die dunklen Farben, die dunklen Töne erscheinen zwar auch auf dem Bild, aber sie dominieren nicht so stark. Das Licht und die Wärme überströmen sogar die dunkleren Farbtöne. Das Licht, die Lichtstrahlen kennen keine Grenzen. Sie erreichen auch uns. Sie leuchten auch für uns auf. Und das Licht strahlt in uns, und es strahlt durch uns weiter.

Gedanken zur Jahreslosung

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ – schreibt Paulus.

Ich denke, dieser Bibelvers und das Bild versuchen zu helfen unseren Blick nach vorne zu richten. Und zwar positiv und stärkend.

Das Jahr 2024 ging zu Ende. Manches, was wir im vergangenen Jahr gemacht haben, ist so gegangen, wie wir es geplant haben. Manches ist dagegen vielleicht nicht so gelaufen, wie wir es gewünscht hätten. Wir haben vielleicht Dinge falsch gemacht und Fehler gemacht. Wir haben vielleicht Schuld auf uns geladen und wir bedauern Sachen, wie sie gekommen und geschehen sind. Und wir sehen die Zukunft vielleicht dunkel und nicht als positiven Impuls. All diese Gedanken und Tatsachen sind vielleicht die dunkleren Farbtöne auf dem Bild, die sich im Kreis bewegen. Sie kommen und gehen oder kehren immer wieder zurück.

„Prüft alles“ – also wir müssen diese Sachen in uns auch prüfen. Und die Fragen stellen: Was kann ich nächstes Mal besser oder anders machen? Was muss ich tun, damit das Schlechte nicht wieder geschieht, dass ich nicht immer wieder denselben Fehler mache?

„Und behaltet das Gute“ – ermutigt uns Paulus.

Was wäre gut für mich? Was wäre gut für die Anderen? Was alles, habe ich schon richtig in meinem Leben gemacht? Was will ich weiterhin so machen?

Was die Zukunft bringt, wissen wir nicht.

Aber wenn wir vor allem die helleren, warmen Farben in unserem Leben haben, dann kommen wir wahrscheinlich besser durch.

Also wir müssen versuchen, möglichst viel Licht und Wärme in uns aufzusaugen, aufzutanken und in unser Leben reinzulassen.

Auch in diesem neuen Jahr. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns dabei begleitet, und uns die innere Weite schenkt, die wir brauchen, um voranzukommen. Wir sind nicht allein. Seine Wärme und seine guten Mächte werden uns umgeben am Abend und am Morgen und an jedem neuen Tag.

Amen.

Ihre Pfarrerin E. Manke-Lackner



In eine exotische Ferne entführt uns der Weltgebetstag in diesem Jahr. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ laden wir Sie am 7. März herzlich zu einem gemeinsamen Abend ein.

Fischbach: 19 Uhr im Gemeindehaus

Cookinseln—nie gehört? Dann schauen Sie mal hier unten auf die Karte.



Veranstaltungen

Die **Jubelkonfirmation in Eyrichshof** findet am Sonntag, 25. Mai mit Festgottesdienst um 9.30 Uhr statt.

Parallel dazu wird in **Lichtenstein Jubelkonfirmation** um 9.30 Uhr gefeiert.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken findet für alle Jahrgänge mit Familien in der Alten Schule in Fischbach statt.

Die **Jubelkonfirmation in Untemerzbach** feiern wir am Sonntag, 18. Mai um 13.30 Uhr mit Gottesdienst und in **Memmelsdorf** am Sonntag, 25. Mai um 13.30 Uhr mit Gottesdienst. Im Anschluss ist jeweils die Möglichkeit zum Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an alle unsere Mitarbeiter der Kirchengemeinde Eyrichshof, ohne die in unseren Kirchengemeinden nichts laufen würde, zum **Mitarbeiterjahresdank am 29. Juni ab 18 Uhr in Fischbach**.

Liebe Familien - wir laden euch und eure Familien herzlich zu den nächsten **Familiengottesdiensten** ein:

Am 9. Februar um 10 Uhr in Lichtenstein und Ostersonntag, 20. April um 10 Uhr in Eyrichshof!

Für kurze Zeit waren wir Pfarrkollegen in der Region Rügheim Ost voll besetzt. Leider ändert sich das in den nächsten Wochen schon wieder. Am **2. Februar** werden wir unseren Kollegen **Stefan Köttig** in den Ruhestand verabschieden. Der Festgottesdienst mit Verabschiedung beginnt um **14 Uhr in Altenstein**. Herzliche Einladung!



Veranstaltungen–Seniorennachmittage

Seniorennachmittag in Fischbach:

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen nach Fischbach ins Gemeindehaus. Ein buntes Programm zum Sehen, Hören und Mitmachen wartet auf Sie. Und natürlich wie immer: leckere Kuchen, reichlich Kaffee und Gespräche mit netten Menschen. Es lohnt sich, denn Sie gehen sicher mit neuen Eindrücken nach Hause.

Alle Treffen finden **donnerstags von 14.00-16.00 Uhr** im Gemeindehaus in Fischbach statt:

13. Februar: Fasching

20. März: Passionsgottesdienst mit hlg. Abendmahl

24. April: Unsere Heimat

22. Mai: Heiteres Gedächtnistraining

26. Juni: Fränkischer Biergarten mit Bratwurst und Musik

Seniorennachmittag 65 + in Memmelsdorf:

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag nach Memmelsdorf ins Gemeindehaus! Nette Gespräche, Kaffee und Kuchen und das ein oder andere dazu: Kommen und sich wohlfühlen! Einmal im Monat am **Dienstag um 14. 30 Uhr im Gemeindehaus** in Memmelsdorf:

28. Januar: Spielenachmittag

25. Februar: Gärtnern - pflegeleicht! (mit Gartenbautechnikerin Roswitha Kern)

1. April: Unser Sonnenhof in Wüstenwelsberg: Geschichte und mehr

6. Mai: Kirchen-Gemeindeleben: früher-heute - in Zukunft

3. Juni: Feuer löschen —in Theorie und Praxis (mit unserer Feuerwehr)

1. Juli: gesellig bei Bratwürsten und Schifferklavier (Florian Ruppert)

Veranstaltungen

Christi Himmelfahrt

Wo könnte man Himmelfahrt besser feiern,
als unter freiem Himmel?

Wir freuen uns auf Sie, am 29. Mai **um 10 Uhr
in Brünn**. Im Anschluss an den ökumenischen
Gottesdienst mit Pater Sinto und Pfarrerin
Manke-Lackner wird es ein Mittagessen geben.



In Recheldorf zum Dorffest wird es auch wieder um 10.00 Uhr ökumenischen Gottesdienst mit Diakon Michael Reubel und Pfrin Sonja von Aschen geben.

Beththupferwoche: Von Montag, den 24.–28. Februar 2025 findet wieder Beththupferwoche statt! Täglich um 17.30 Uhr sind alle Kleinen und Großen eingeladen, um lebendige biblische Geschichten im Gemeindehaus in Memmelsdorf zu erleben.

Kirchenmusik in den Hassbergen



Sonntag, 23. März 2025, 17:00 Uhr, Haßfurt, Stadthalle:
Das Geheimnis der Kathedrale - Kindermusical



Sa. 12. April 2025, 20:00 Uhr, Königsberg,
Marienkirche:
Händel: Messias, Teile 2 und 3



So. 13. April 2025, 17:00 Uhr, Stadtkirche, Graf-Carl-Straße 9, 91788
Pappenheim: Händel: Messias, Teile 2 und 3

So. 13. Juli 2025, 10:15 Uhr, Königsberg, Marienkirche:
Bach-Kantate im Gottesdienst

So. 20. Juli 2025, 10:00 Uhr, Maroldsweisach, ev. Kirche:
Bach-Kantate im Gottesdienst



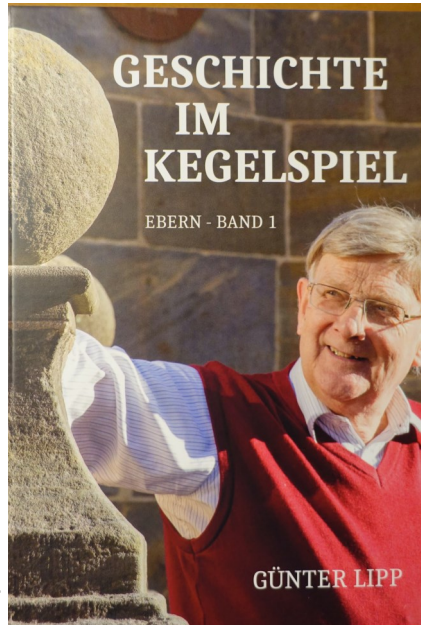
Die **Jena - Jubilee-Singers** treten bei und am Freitag, dem **2. Mai** um 19.00 Uhr in der Kirche in Rentweinsdorf auf (sie sind am 5. Mai in Friesenhausen).

Günter Lipp aus Frickendorf war in den 60er Jahren Lehrer an der evangelischen Schule von Kraisdorf. Später wurde er Kreisrat, Stadtrat, Kirchenvorsteher und war 30 Jahre lang Heimatpfleger für unseren Bereich. Jetzt hat er ein Buch über Ebern geschrieben. Es heißt **„Geschichte im Kegelspiel“**, hat 350 Seiten und kostet 42 Euro.

Lipp ist in München geboren, also kein Einheimischer. Vielleicht gerade deshalb hat er sich besonders genau mit der Geschichte des Baunachgrundes und speziell von Ebern beschäftigt. Heute kennt sich hier kaum ein anderer so gut aus wie er. Aber nicht nur, dass alles in seinem Buch

gründlich erforscht ist - was er schreibt, er bringt die Informationen auch so vor, dass man spürt, der kann erzählen!

So lesen sich seine 90 ehemaligen Zeitungsartikel frisch und spannend und informativ zugleich. Man kann beim Lesen jederzeit unterbrechen und beim nächsten Beitrag erneut staunen, schmunzeln und sich freuen. Das Buch gibt es in der „Leseinsel“ in Ebern zu kaufen. Es eignet sich als nobles Geschenk bei Festlichkeiten in der Familie, für Ehrungen im Verein und einfach zum Schmökern. Jeder wird darin Neues entdecken, das er bis jetzt noch gar nicht von Ebern gewusst hat und sich jetzt schon auf eine Fortsetzung freuen.



Veranstaltungen / Kirchenrätsel

Ausflug vom evangelischen Männerverein Untermerzbach zu Kloster Banz am Sonntag, 22. Juni ab 13.30 Uhr! Uns erwartet eine spannende und informative Führung–auch hinter die Kulissen durch Dr. Torsten Renner – anschließende Einkehr in den dortigen Biergarten.



Herzliche Einladung zur ökumenischen Bibelwegwanderung am Sa. 26. April 2025, von Sesslach nach Untermerzbach:

Treffpunkt ist in Sesslach bei der Skulptur um 13.30 Uhr.

Der Weg ist ca. 9 km lang und enthält 12 biblische Stationen von der Schöpfung der Welt bis zur neuen Welt nach der Auferstehung. An den Stationen werden uns biblische Texte und kurze geistige Impulse die Wanderung wieder zu einem schönen Erlebnis machen.

Zum Kirchenrätsel: Schon seit einigen Jahren ist das Kirchenrätsel in dem Gemeindebrief der Pfarrei Untermerzbach fester Bestandteil. Einmal im Jahr werden unter denen, die die Lösung im Pfarramt Untermerzbach abgeben (vor Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs), drei Gewinner gelost, die kleinere Preise erhalten. Ihre Lösung kann schriftlich per Mail oder Brief ins Pfarramt Untermerzbach kommen und wird dort gesammelt. Die Gewinner werden zum Beispiel am Gemeindefest in der Pfarrei Untermerzbach ausgelost, oder bei anderen Gelegenheiten. An dieser Stelle einen sehr großen



Dank an Renate Schubart-Eisenhardt aus Setzelsdorf, die diese Rätsel von Anfang an erstellt.

Im folgenden die aktuelle Rätsel-Kirche–viel Spaß!





Hallo da bin ich wieder,

ich hoffe ihr habt die letzte Kirche erraten – das war etwas schwierig – es war die Kirche in direkt in Bad Rodach, die ehem. Friedhofskapelle, die umgebaut wird zum Gemeindehaus und Kirche. Ich hoffe aber, dass doch Einige die Kirche erkannt hat. Ist ja schon etwas her.

Nun aber – es geht wieder los. Unsere heutige Kirche ist im Äußeren eine mächtige Kirche. Ich bin nicht so weit weg von Euch – aber auch sehr groß. An der Längsseite sind fünf Fensterachsen. Am Giebel sind zwei Fensterachsen und an der Eingangstüre des Westgiebels. Ich habe auch einen Namen und bin eine „Marienkirche“ aber trotzdem Evangelisch. Entstanden sind meine ersten Mauern bereits im 14. Jahrhundert und zwar wurde bereits 1405. Allerdings ist dieser Nachweis nicht sicher. Ursprünglich gehörte ich zur Urfarrei Altenbanz. Anlässlich der ersten protestantischen kursächsischen Kirchenvisitation 1528/29 wurde der erste Pfarrer bestellt. Leider wurde ich im 30-jährigen Krieg zerstört. Im Jahr 1728 wurde der Neubau beauftragt. Gebaut wurde in den Jahren 1728-1733. Im Jahr 1803/04 erhielt ich eine neuen Turmhaube. In der Kirche selbst ist ein Deckengemälde mit der Verklärung Jesu angebracht. Die Kanzel stammt aus der Bauzeit und ruht auf einer Figur Johannes des Täufer. Die Ausstattung ist sehr farbenfroh als Rokokoausstattung. Ein besonderes Juwel ist die Orgel von Johann Conrad Schöpf und ich wurde 2012 grundlegend renoviert.

Ich hoffe ihr habt doch den ein oder anderen Anhaltspunkt erhalten. Vielleicht kennt mich doch der ein oder andere.

Nun frisch ans Rätseln. Viel Spaß.

LÖSUNG: Kirche Nr. 1 (neu), ab Jan. 2025

.....

Gottesdienste

Gottesdienste im Februar



Sonntag, 2. Februar Letzter n. Epiphanias

9.30 Uhr Memmelsdorf
10.00 Uhr Eyrichshof
10.00 Uhr Fischbach Taufe

Sonntag, 9. Februar 4. So. v. d. Passionszeit

9.30 Uhr Untermerzbach: Logo Gottesdienst mit Lobpreis Team
10.00 Uhr Lichtenstein, Familiengottesdienst

Sonntag, 16. Februar Septuagesimä

9.30 Uhr Memmelsdorf
10.00 Uhr Fischbach
14.00 Uhr Buch

Sonntag, 23. Februar Sexagesimä

9.30 Uhr Untermerzbach
10.00 Uhr Eyrichshof + Abendmahl (Wein)

Gottesdienste im März

Sonntag, 2. März Estomihi

9.30 Uhr Memmelsdorf m. Abendmahl
10.00 Uhr Lichtenstein

Aschermittwoch, 5. März

18.00 Uhr Untermerzbach: ökumenisch

Freitag, 7. März Weltgebetstag

19.00 Uhr Gemeindehaus Fischbach

Sonntag, 9. März Invokavit

9.30 Uhr Untermerzbach
10.00 Uhr Fischbach
14.00 Uhr Buch

FASTENZEIT

Darf es etwas weniger sein?

Etwas weniger Angst

Etwas weniger Panik

Etwas weniger Sorge

Raum schaffen
zum Luftholen

Ausatmen.

Einatmen.

Durchatmen.

TINA WILLMS

Sonntag, 16. März Reminiszere

9.30 Uhr Memmelsdorf Logo Gottesdienst mit Lobpreis Team
10.00 Uhr Eyrichshof

Dienstag, 18. März ök. Passionsandacht

19.00 Uhr Kraisdorf

Sonntag, 23. März Okuli

9.30 Uhr Untermerzbach mit Taufe von Luis
10.00 Uhr Lichtenstein

Dienstag, 25. März ök. Passionsandacht

19.00 Uhr Pfarrweisach

Sonntag, 30. März Lätäre

9.30 Uhr Memmelsdorf
10.00 Uhr Fischbach

Gottesdienste im April

Dienstag, 1. April ök. Passionsandacht

19.00 Uhr Fischbach

Sonntag, 6. April Judika

9.30 Uhr Untermerzbach
10.00 Uhr Eyrichshof Konfirmanden
 vorstellung
14.00 Uhr Buch

Dienstag, 8. April ök. Passionsandacht

19.00 Uhr Altenstein

Sonntag, 13. April Palmsonntag

9.30 Uhr Memmelsdorf
10.00 Uhr Lichtenstein

Foto: Hillbricht



Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Gottesdienste

Gründonnerstag, 17. April

- 18.30 Uhr Untermersbach + Abendmahl (Wein)
19.00 Uhr Lichtenstein + Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 18. April

- 9.30 Uhr Memmelsdorf
10.00 Uhr Fischbach + Beichte m.
Abendmahl (Saft)
14.00 Uhr Obermersbach: Lobpreis
Team

Ostersonntag, 20. April

- 5.30 Uhr Fischbach Osternacht mit
anschl. Osterfrühstück
5.30 Uhr Memmelsdorf Osternacht,
anschl. Osterfrühstück
9.30 Uhr Untermersbach
10.00 Uhr Eyrichshof Familiengottesdienst
20.00 Uhr Memmelsdorf: Beichtgottesdienst vor der Konfirmation

AUF(ER)STEHEN

Ach, wenn es so sein dürfte:
Nach langem Weg loslassen,
sich niederlegen und dann:
Den Tod verschlafen.

Erwachen, weil eine Stimme
dich beim Namen nennt.
Zeit, zu dir zu kommen, sagt sie.
Und zu mir.

TINA WILLMS

Ostermontag, 21. April

- 9.30 Uhr Memmelsdorf Konfirmation
10.00 Uhr Lichtenstein

**Zu dir rufe ich,
HERR;** denn Feuer
hat das Gras der Steppe
gefressen, die Flammen
haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf
dem Feld schreien
lechend **zu dir;**
denn die Bäche
sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch
MAI

2025

Sonntag, 27. April Quasimodogeniti

- 9.30 Uhr Untermersbach
10.00 Uhr Eyrichshof

Gottesdienste im Mai

Samstag, 3. Mai

- 19.00 Uhr Lichtenstein Konfirmandenbeichte

Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini

- 9.30 Uhr Fischbach Konfirmation
9.30 Uhr Memmelsdorf

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai

19.00 Uhr Abendgottesdienst Eyrichshof

Sonntag, 11. Mai Jubilate

9.30 Uhr Untermerzbach

10.00 Uhr Lichtenstein

Sonntag, 18. Mai Kantate

9.30 Uhr Obermerzbach

10.00 Uhr Fischbach

13.30 Uhr Untermerzbach Jubelkonfirmation

Sonntag, 25. Mai Rogate

9.30 Uhr Eyrichshof Kirchweih + Jubelkonfirmation

9.30 Uhr Lichtenstein Jubelkonfirmation

9.30 Uhr Untermerzbach Logo Gottesdienst mit Lobpreis Team

13.30 Uhr Memmelsdorf Jubelkonfirmation

Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Brunn (anschließend Mittagessen)

10.00 Uhr Recheldorf: ökumenisch (Dorffest in Recheldorf)

Gottesdienste im Juni

Sonntag, 1. Juni Exaudi

9.30 Uhr Memmelsdorf

10.00 Uhr Fischbach

Pfingstsonntag, 8. Juni

9.30 Uhr Untermerzbach

10.00 Uhr Lichtenstein + Abend-
mahl (Saft)

Pfingstmontag, 9. Juni

9.30 Uhr Memmelsdorf: ökumenisch

10.00 Uhr ök. Gottesdienst in Pfarrweisach neben der Kirche



Gruppen / Kreise Eyrichshof

Gospelchor Praising People

Bernd Schmidt, Frickendorf (09535) 98 01 57

Posaunenchor Fischbach

Helmut Horn, Höchstädten (09531) 13 24

Seniorenkreis

Heidelore Hauck (09535) 494

Gruppen / Kreise Untermerzbach / Memmelsdorf

Evangelischer Männerverein: Sonntags um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus, 2.2., 2.3., 6.4., Ausflug nach Kloster Banz am Sonntag 22. Juni, ab 13.30 Uhr.

FREE-gS: Jugendgruppe: Ansprechpartner Silke Werner Tel.: 09533/8427

Gebetskreis: jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr.

Gitarrengruppe: montags, 17 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreis: normalerweise freitags

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Posaunenchor: Ansprechpartner: Christian Toni.

Lobpreis-Team: Proben nach Absprache, Silke Werner.

Vorbereitungskreis **Betthupferlwoche:** Kontakt übers Pfarramt.

Kigo-Team: Kontakt übers Pfarramt.

Senioren-Team: Kontakt übers Pfarramt.

Klicken Sie auf unsere Homepages:

www.untermerzbachevangelisch.wordpress.com

www.kirchengemeinde-eyrichshof.de

**Reinigungskraft und / oder Mesner für die Kirche in
Untermerzbach gesucht!** Weitere Infos beim Pfarramt
Untermerzbach, Tel: 09533 271



Konfizeit

Meine Konfizeit 2024/25 – das steht auf dem Deckblatt auf dem Schnellhefter aller Konfis, die sich in unserer Kirchengemeinde Eyrichshof auf die Konfirmation vorbereiten. Und diese Zeit der Vorbereitung soll tatsächlich ihre Zeit sein. Eine Zeit, die für unsere Konfis da ist – ein Versuch, der Kirchengemeinde näher zu kommen und zu wagen, ein Teil der Kirchengemeinde zu sein. Teilnehmen und Kennenlernen. Etwas entdecken, was eine geistliche und seelische Heimat sein könnte. Es ist ihre Zeit, um zu versuchen, Worte für Gefühle, Wünsche und für den Glauben zu finden. Es ist ihre Konfizeit, ihre Reise mit den anderen und mit Gott. Eine gesegnete Zeit, in der die schönsten Gedanken geboren werden können. Wie zum Beispiel über das Beten.

Miriam Platsch aus Dürrnhof schreibt: *„Beten bedeutet für mich, dass ich mit Gott über alles reden kann. Über Probleme und Ängste, aber auch über meine Freuden. Also über alles, was mir Freude bereitet. Ich kann Gott vertrauen und er wird nicht über mich urteilen. Er ist wie ein Freund, dem man alles erzählen kann und der immer Zeit für dich hat, egal wie es dir geht und wo du gerade bist. Er wird dir auch immer verzeihen und dir zuhören. Er wird dir in finsternen Tage beiseitestehen, dich trösten und auf dich aufpassen.“*

Gott möge die Vorbereitung unserer Konfis und deren Familien auf die Konfirmation weiterhin mit seinem Segen begleiten!

Am 4. Mai werden in Fischbach um 9.30 Uhr konfirmiert:

Philipp Aumüller

Daniel Büchner

Jakob Eller

Max Hümmer

Mattis Nüßlein

Leonie Platsch

Miriam Platsch

Jonas Weis

Am Ostermontag, 25. April werden in Memmelsdorf um 9.30 Uhr konfirmiert:

Milena Bornkessel

Luca Brehm

Noah Dellert

Lotta Geiger

Luna Hattel

Leni Schmidt

Kiano Schmitt

Anna Zwinkmann

Konfirmanden– und Jugendfahrt nach Lehesten (Herbstferien 2024):



Was ist ein Mensch wert? Wann ist ein Mensch wertvoll? Wie sehen wir als Christen das Recht des Stärkeren? Fragen die uns bewegt haben, bei der Beschäftigung mit dem nationalsozialistischen Menschenbild und dem christlichen. Daneben die Vertiefung in der Nachtkirche der Spaß beim bunten Abend. Danke an alle!



Konfirmanden von Untermerzbach und Memmelsdorf:



Luca, Noah, Kiano, Milena, Luna, Lotta, Anna, Leni

Veranstaltungen

Die Schlosskirche Fischbach hat eine neue Denkmaltafel

Die Schlosskirche von Fischbach betritt man – und das ist ungewöhnlich – an ihrer Breitseite. Anders wäre es aber kaum möglich. Über ihrem mittleren Eingang liegt ein schöner Segmentbogen. Der schützt ein Schriftfeld, das auf Latein erklärt, wer hier was getan hat. Das konnten früher vielleicht noch die hohen, die gebildeten Herrschaften lesen, nicht aber die Bauern, die mit Geld und Arbeit wohl den entscheidenden Beitrag zum Bau der Kirche geleistet hatten.

Frei übersetzt sagt der Text folgendes: „Karl Freiherr von Rotenhan, Herr auf Eyrichshof, Ebelsbach, Fischbach, Rudendorf, hat unter Beistand des Allerhöchsten und zu dessen immerwährenden Ehre zugleich mit seiner innigst geliebten Gemahlin Albertine Dorothea von Witzleben nach treulich am 18. Mai 1756 gelegten Grundstein dieses Gotteshaus erbaut, dessen Schlussstein in Erfüllung des Gelübdes am 27. Mai 1758 eingesetzt wurde. In Ewigkeit soll es von den Lobgesängen des Höchsten widerhallen.“

Unklar ist, warum die Einweihung der Kirche erst später, am 23. November 1761 erfolgt ist. Albertine, die mit Karl tatsächlich in einer sehr glücklichen Ehe lebte, ist schon ein Jahr danach gestorben.

Weil die allermeisten Betrachter den Text nicht übersetzen können, hat die Stadt Ebern um 1980 neben dem Eingang ein kupfernes Schild anbringen lassen, das die wichtigen Daten in knappster Form zusammengefasst hat. Hauptlehrer Willy Bergmann aus Brunn hat sie damals vorgeschrieben: „Schlosskirche. Erbaut 1756/61, renoviert 1958/1“ konnte man lesen. Und alles war für viele Jahre so in Ordnung. Nein, es war nicht in Ordnung! Bei der Außenrenovierung der Kirche in den Jahren 1994/95 verschwand das Schild auf ungeklärte Weise. Im Juli 1997 wurde es dann durch ein neues ersetzt.

Tafel an historischen Gebäuden haben zwei grundsätzliche Anliegen: Sie wollen einmal die fremden Besucher knapp informieren, aber zum anderen auch uns an bestimmte Daten erinnern. Doch die Zeit eilt weiter und dabei übersieht man gern, dass sie auch Neues gebracht hat oder früher Geschriebenes berichtigt werden muss. Zudem wird ein Denkmalschild natürlich auch alt und verblasst.

Die Stadt Ebern hat in den letzten Jahrzehnten ihre Denkmalschilde nach und nach durch ovale Tafeln ersetzt. Die passen besser zu den verschiedenen Stilrichtungen. Außerdem wird ihr Text nicht mehr mit Hand und Pinsel geschrieben, sondern einfach aufgeklebt.

Auch in Fischbach war es Zeit für eine moderne Tafel. Im vergangenen Jahr ist sie in Auftrag gegeben worden. Die Kupferschmiede Schneider in Eltmann hat sie gefertigt. Dabei wurde der spärliche Text gleich etwas ergänzt. Am 25. September haben Mitarbeiter des städtischen Bauhofs die neue Tafel dann angebracht. Fatalerweise enthielt sie einen Zahlendreher, den niemand bemerkt hatte. Also musste der Bauhof noch einmal her und nach der Korrektur bei der Schriftfirma in Sand am Main ein drittes Mal. Jetzt stimmt aber alles.



Text und Foto: Günter Lipp

Auch die Kirche in Memmelsdorf erfreut sich nun einer neuen Denkmaltafel. Da Herr Lipp die Bauten der Region immer mit den Augen des Heimatpflegers betrachtet, ist es ihm nicht verborgen geblieben, dass die Tafel in Memmelsdorf einen Sprung hatte. Der Schriftzug war nicht mehr zu lesen, weshalb auch die Kirchengemeinde Memmelsdorf ihren Dank an Herrn Lipp ausspricht.

Rückblicke

Verabschiedung von Sigi Weidlich (auf dem Bild mit seiner Frau), unserem jahrzehntelangen Jugendreferenten im Dekanat Rügheim, am 23.11.2024 in der Dekanatskirche in Rügheim.



Erntedankandacht mit Schule und Kita in Memmelsdorf



Kinderbibeltag in der Grundschule Untermersbach am Buß- und Bettag: Kreativität und Freude beim Licht-in-die-Welt-bringen und Basteln von Adventskränzen



Adventssingen der Erstklässler—einfach so zur Freude für die Menschen

Die Grundschule in Untermersbach hat eine Krippe geschenkt bekommen! Vielen, vielen lieben Dank an den edlen Spender! Und an Siegfried Grell aus Setzelsdorf, der sie uns vermittelt hat!



Rückblicke

Unsere **Präparanden** von Untermerzbach und Memmelsdorf
(Konfirmation 2026):



Tim Rebhan, Hannah Kremer,
Sina Karl, Luisa Hanft, Minna Karl, Yannis Habermann



Präp-zeit:
Auch mal Zeit
Gottes Schöpf-
fung anders zu
genießen: Bil-
lard spielen!



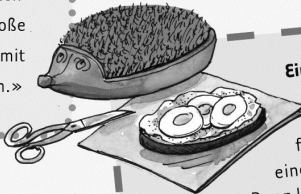
Ökumenische **Sternsinger**-
Gruppen unterwegs, den Segen
Gottes zu bringen: am 5.1. in
Untermerzbach und am 6.1. in
anderen Dörfern wie z.B. Mem-
melsdorf



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME

GLÖCKCHEN



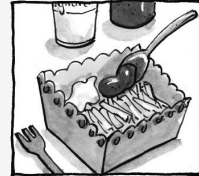
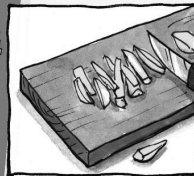
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Bar-Lauch, Märzen-Blume, Schnee-Glöckchen, Rechen, Oster-Glocke, Schlüssel-



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Liebe Kinder, wir laden euch und eure Familien herzlich zu den nächsten **Familiengottesdiensten** ein: Am 9. Februar um 10 Uhr in Lichtenstein und Ostersonntag, 20. April um 10 Uhr in Eyrichshof!

Helau! - Faschingsworte...

Kaum ist Weihnachten vorbei, beginnt sie, die närrische Zeit. Während drinnen in meinem Wohnzimmer noch der Christbaum steht, finden draußen schon die ersten Faschingsumzüge statt. Es herrscht eine ausgelassene Zeit und das Verkleiden steht dabei im Mittelpunkt. Das Verkleiden hat tiefe Wurzeln in unserer Kultur. Schon vor Tausenden Jahren nutzten Menschen Masken und Kostüme, um böse Geister zu vertreiben und den Frühling zu begrüßen. Auch heute noch bietet das Verkleiden die Möglichkeit, aus meiner gewohnten Rolle zu schlüpfen. Es erlaubt mir, für einen Moment jemand anderes zu sein, meine Fantasie spielen zu lassen. Ob als Erdbeere, Cowboy oder Clown - in der Verkleidung sind wir alle gleich, unabhängig von Status oder Reichtum.

Ein bisschen „Fasching“ gibt es auch in unserer Bibel. Natürlich geht es nicht um Maskenparties, aber vom „Verkleiden“ wird schon gesprochen. Und zwar im Kolosserbrief, im 3. Kapitel:

„Legt nun das neue Gewand an. Es besteht aus herzlichem Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorwirft. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben! Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt.“

Während beim Fasching das äußerliche Verkleiden im Vordergrund steht, fordert der Bibeltext dazu auf, sich innerlich zu verkleiden oder besser gesagt, sich mit positiven Eigenschaften zu bekleiden. Natürlich dürfen wir als Christen den Fasching ausgelassen feiern, denn Gott schenkt uns Zeiten der Fröhlichkeit. Doch statt Kostüme anzuziehen, sollen Christen auch über die Karnevalszeit hinaus symbolisch Tugenden wie Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Güte und Geduld anziehen. Der entscheidende Unterschied zum Fasching ist, dass diese Umkleidung nicht mit dem Aschermittwoch endet, sondern eine dauerhafte Veränderung des Charakters anstrebt. Die Liebe wird dabei als das wichtigste "Kleidungsstück" beschrieben, das alles zusammenhält.

Ihre Pfarrerin Lena Gleußner

Unsere neuen Kirchenvorstände—seit 1. Advent im Amt!



Neuer Kirchenvorstand der KG Eyrichshof:

Foto: S. Albrecht

Pfrin. Manke-Lackner, Katharina Mußmächer, Beate Giebfried, Elke Zimmermann, Sieglinde Bühling (stellvertr. Vertrauensfrau), Heidrun Ender, Werner Will (Vertrauensmann), Pfrin. Gleußner.



Neuer, gemeinsamer Kirchenvorstand der KG Untermerzbach und der KG Memmelsdorf: Pfrin. von Aschen, Udo Schwappach, Carmen Scholl, Elke Häberle, Uwe Köhler, Christian Toni, Helmut Dietz.

Ersatzleute (ohne Bild): Carmen Häußler, Birgit Mayer, Florian Roßbach, Nadja Säger, Heike Titze.

Evang.-Luth. Pfarramt Eyrichshof

Pfarrerinnen Lena Gleußner Tel.: 0151 / 235 736 72

Pfarrerinnen Eszter Manke-Lackner, Tel.: 0151 / 23384192

Pfarramtsbüro:

Alte Bundesstraße 36, 96106 Ebern-Fischbach

Tel.: (09535) 1 88 66 50 Email: pfarramt.eyrichshof@elkb.de

www.kirchengemeinde-eyrichshof.de

Bürozeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr - Frau Silke Weis



Bankverbindung:

VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG -bitte mit Verwendungszweck-

Konto IBAN: DE02 7709 1800 0000 0417 00, BIC: GENODEF1LIF

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Vertrauensmann Werner Will, Tel.: (09531) 18 19

Stellvertreterin Sieglinde Bühling, Tel.: (09535) 13 60

Evang.-Luth. Pfarramt der Kirchengemeinden

Untermerzbach und Memmelsdorf/Ufr.

Pfrin. Sonja von Aschen, Untermerzbach; Tel.: 09533 271; Fax.: 09533/8279

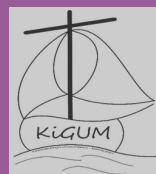
Mailadresse: pfr.untermerzbach@gmx.de,

www. Untermerzbach-evangelisch.wordpress.com;

Bürozeiten: Dienstag 12.00 bis 14.30 Uhr und

Donnerstag 7.30 Uhr bis 12 Uhr: Frau Astrid Suckert

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Christian Toni



Bankverbindungen:

KG Untermerzbach Konto IBAN: DE10 7709 1800 0002 1041 64

KG Memmelsdorf Konto IBAN: DE54 7709 1800 0102 1041 64

Rat und Tat:

Diakonisches Werk Haßberge, Sozialstation Maroldsweisach Tel.: (09532) 92 23-0

Caritas Sozialstation Haßfurt/Ebern Tel.: (09521) 61 94-0

In dringenden Angelegenheiten sind auch die Nachbarpfarrämter

Ebern Tel.: (09531) 60 84 und Rentweinsdorf Tel.: (09531) 218 für Sie da.

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefes ist das Pfarramt in Fischbach und in

Untermerzbach/Memmelsdorf. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktion: Sonja von Aschen, Lena Gleußner, Eszter Manke-Lackner, Renate Schubart-Eisenhardt, Silke Weis

Auflage 1000 Stück